

## Lebenslauf

Geboren am 13. März 1940 in Köln. Abitur 1961 am St. Matthias-Gymnasium Gerolstein (Eifel). Nach dem Wehrdienst Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Köln, 1966/67 Studienaufenthalt an der Universität Paris I, Diplom in Köln 1968.

Ab 1968 Aufbaustudium an der Universität Konstanz, ab 1969 Forschungsassistent im Forschungsprojekt Geldtheorie und Geldpolitik, geleitet von Karl Brunner, The University of Rochester, NY, USA

Studienaufenthalt an den Universitäten Clermont-Ferrand und Universität Paris I im Sommer 1970. Studienaufenthalt an der Universität Rochester 1971/1972.

Abschluss der Promotionsschrift »Geldpolitik in einer planifizierten Wirtschaft. Das Französische Beispiel« (summa cum laude) im Herbst 1972. Betreuung: Karl Brunner (University of Rochester) und Jacques de Groote (Executive Director des IWF).

Ab Herbst 1974 Assistenzprofessor an der Universität Bremen, Gastprofessur an der Universität Bielefeld (Studienjahr 1976/77), ab 1980 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität für Wirtschaft und Politik (HWP) in Hamburg.

*Arbeitsschwerpunkte* vgl. Liste der Veröffentlichungen, Meine Themen

Zahlreiche Gastprofessuren und Forschungsaufenthalte im Ausland. ✦ Details

Pensioniert im Frühjahr 2005.

Seit 1970 Referate auf zahlreichen gewerkschaftlichen Seminaren zu Fragen der wirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung.

Gründung der Arbeitsgruppe *Alternative Wirtschaftspolitik* gemeinsam mit Jörg Huffschmid im Sommer 1975.

Im März 2004 beteiligt an der Gründung der *Initiative für Arbeit und soziale Gerechtigkeit* und an der Vereinigung der Initiative mit der *Wahlalternative 2006* im Sommer 2004. [www.w-asg.de](http://www.w-asg.de)

Seit den Wahlen am 18. Oktober 2005 über die Landesliste Niedersachsen für die Linkspartei im Bundestag.